



Effizientes Wirtschaften ist nachhaltig

Präsentation neuer Studien zu Energiemärkten, Handel und Freizeit

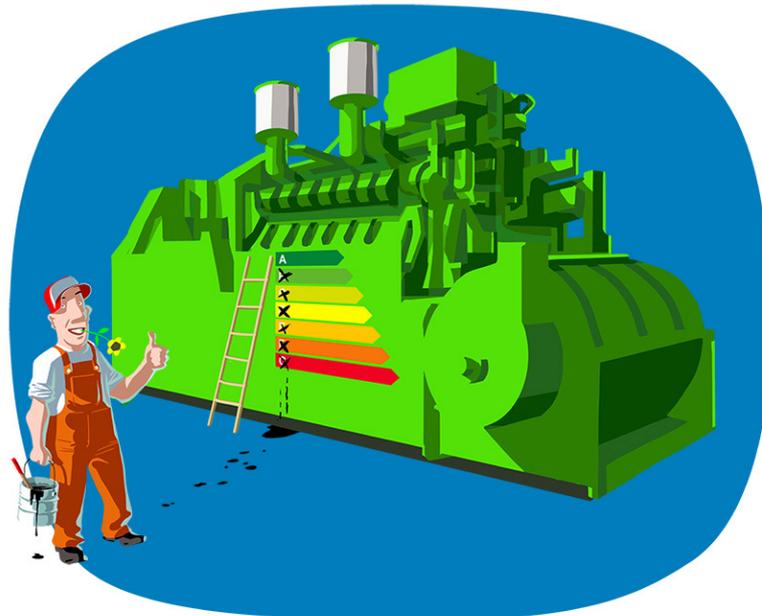
Donnerstag, 22.02.2024 | 13:30 – 17:30 Uhr

Hybride Tagung

Ort: Auditorium Silva Casa
World Trade Institute
Hallerstrasse 6, CH-3012 Bern
Online: MS-Teams

Anmeldung

Per E-Mail bis zum 20. Februar an: meldung@seco.admin.ch
Bitte geben Sie an, ob Sie persönlich vor Ort oder online teilnehmen werden.



Zur Rolle von Handel und Preissignalen für eine nachhaltige Ressourcennutzung

Voraussetzung für eine langfristige Steigerung der Wohlfahrt ist eine effiziente und nachhaltige Nutzung der Ressourcen. Das Schwerpunktthema im Rahmen der Ressortforschung 2023/24 des SECO adressiert mit fünf Studien in drei Themenblöcken aktuelle Fragen dazu:

1. Effiziente Ressourcennutzung im Energiemarkt

Ökonomen erwarten bei Preisanstiegen eine Nachfrage-reduktion. Funktionierende Preissignale tragen damit zu einer effizienten Ressourcennutzung bei. Doch gilt dies auch auf den stark regulierten Energiemärkten und wie unterscheiden sich die Reaktionen je nach Verbrauchergruppe? Welche Lehren lassen sich für die nächste Energiekrise ziehen?

Zur Bewältigung der jüngsten Energiekrise beigetragen hat der Umstand, dass die Energieintensität der Schweizer Industrie nur halb oder gar nur ein Drittel so hoch ist wie im benachbarten Ausland. Wie lässt sich diese tiefe Energieintensität erklären? Produziert die Schweiz energieeffizienter oder produziert sie nur in energieärmeren Branchen? Mögliche Antworten liefern Studien des ersten Themenblocks.

2. Emissionen im Handel

Als offene Volkswirtschaft ist die Schweiz eng mit ausländischen Volkswirtschaften verflochten. Die Nutzung von Ressourcen hat deshalb eine nationale wie internationale Dimension. Angesichts des Klimawandels besonderes relevant - aber auch umstritten - ist die Rolle des Handels bei den Treibhausgasemissionen. Welche Emissionen sind in den Handelsflüssen der Schweiz enthalten und wie haben sie sich über die Zeit entwickelt? Wie sähen die Emissionen und die Wohlfahrt der Schweiz in verschiedenen alternativen Politik-Szenarien aus? Der zweite Themenblock gibt Antworten auf diese Fragen.

3. Verwendung der Produktivitätsgewinne

Eine effizientere Nutzung der Ressourcen Arbeit und Kapital erhöht die Produktivität der Schweizer Volkswirtschaft. Doch wohin fließen diese Produktivitätsgewinne? Sorgen sie für höhere Reallöhne oder erlauben sie mehr Freizeit? Der dritte Themenblock widmet sich dieser Dekomposition.

Programm

13:30	Eröffnung	15:40	Kaffeepause
	Eric Scheidegger Leiter Direktion für Wirtschaftspolitik, SECO		
13:40	Was erklärt die tiefe Energieintensität der Schweizer Wirtschaft?	16:10	Einfluss von Handel auf Treibhausgasemissionen
	DIW Econ Referent: Stefan Gorgels		Ecoplan Referenten: André Müller, Roman Elbel
14:20	Die Rolle von Preissignalen im Verkehrssektor und beim Energieverbrauch	16:50	Die langfristige Entwicklung von Arbeit, Freizeit und Produktivität in der Schweiz
	Fachhochschule Graubünden Referenten: Adhurim Haxhimusa, Andreas Nicklisch		BSS Volkswirtschaftliche Beratung, KOF Konjunkturforschungsstelle und Universität St. Gallen Referent: Lukas Mergele
15:00	Wirkung von Preissignalen und Regulierungen auf die Stromnachfrage	17:30	Apéro
	Swiss Economics Referent: Nicolas Eschenbaum		
		19:00	Schluss der Veranstaltung

Ab 22. Februar 2024: Lesen Sie die Studienergebnisse und mehr in «[Die Volkswirtschaft](#)».